## Johann Anton Reichenauer

# Suite Nr. 1
# B-Dur

**2 Oboi e Fagotto**

**2 Violini, Viola**

**Violoncello e Violone**

**Cembalo**

**herausgegeben**
**von**
**Werner Jaksch**

# Vorwort

Die Manuskripte liegen aufbewahrt in der Sächsischen Landesbibliothek–Staats-und Universitätsbibliothek Dresden unter dem Sigle: *Musica 2494-O-11*. Der Einband trägt die Aufschrift (untereinander): *Schranck No.II*[1] *22. Fach 11. Lage No:1.) Ouverture. co*(n) *Vl.ni, Ob., Fag., Vla e Basso 7 St. del Signr. Reichenauer.* Darunter stehen die Noten zweier Anfangstakte einer der Oberstimmen[2].
Der Originaltitel ***Ouverture*** steht Pars pro Toto für die Gattung einer französischen Suite mit mehrteiligem Einleitungssatz und einer Folge von Tanzsätzen (und freien Sätzen), die in einer *Polonese* (sic!) münden.
Insgesamt fällt bei dem Gros des Materials eine fehlerfreie sowie ungemein saubere und gut lesbare Schönschrift[3] auf. Gebrauchsspuren lassen die Kopien nicht erkennen, doch kann man von diversen Eintragungen[4] auf Aufführungen mit diesem Material schließen.
Da die Bassstimmen und der Cembalopart keine Bezifferung aufweisen, musste eine neue Klavierversion erstellt werden.

Für J.G. Pisendel müssen die Werke von **Johann Anton Reichenauer**[5] (1694-1730) eine besondere Bedeutung gehabt haben. Stellen doch die ausgefeilten und kontrapunktisch versierten Kompositionen des in Prag bei Graf Morzin[6] wirkenden J. A. Reichenauer einen gewichtigen Posten in Pisendels Bibliothek dar. Eine wichtige Kontaktperson finden wir auch in **Johann Friedrich Fasch**, der zeitweise in Diensten von Graf Morzin stand und noch in den 1720er Jahren zu diesem Kontakt pflegte[7]. Die regelmäßigen Besuche Faschs in Dresden werden sicherlich auch „neue“ Werke nach sich gezogen haben. Jedenfalls stehen die Kompositionen **Reichenauers** stilistisch in unmittelbarer Nachbarschaft zu Johann Friedrich Fasch und dessen Orchestermusik.

Schriesheim , November 2010 Dr. Werner Jaksch

1 Nähere Informationen zu den Quellen von *Schranck No.II*, die eine Art Repertoirebibliothek J.G. Pisendels umfassen, vgl. Kai Köpp, *J.G. Pisendel (1687-1755) und die Anfänge der neuzeitlichen Orchesterleitung*, Tutzing 2005, S. 389 f.

2 Einzusehen in www.imslp.org .

3 Durch die Herausgabe des *Concerto A-Dur* von Johann Caspar Seyfert bin ich auf den Kopisten der Werke von J. A. Reichenauer gestoßen: es handelt sich um den Hofnotisten J.G. Grundig, der mit dem Schlussschnörkel *IGG* häufig signiert.

4 Von Pisendel selbst eingefügt.

5 Vgl. G. J. Dlabacž, *Allgemeines historisches Künstler-Lexikon für Böhmen*, Prag 1815; vgl. auch *Československý hudební slovník*, Prag 1965. Weitere biographische Details zu J.A.Reichenauer sind nur spärlich zu finden: vgl. Angaben im *Laurentius-Verlag*, dort sind einige Werke Reichenauers verlegt ( *Oboenkonzert*, *Triosonate* und *Ave Regina)*. Neuerdings sind auch Einspielungen bei *Supraphon* erhältlich, die mit Quellen der SLUB zusammenhängen.

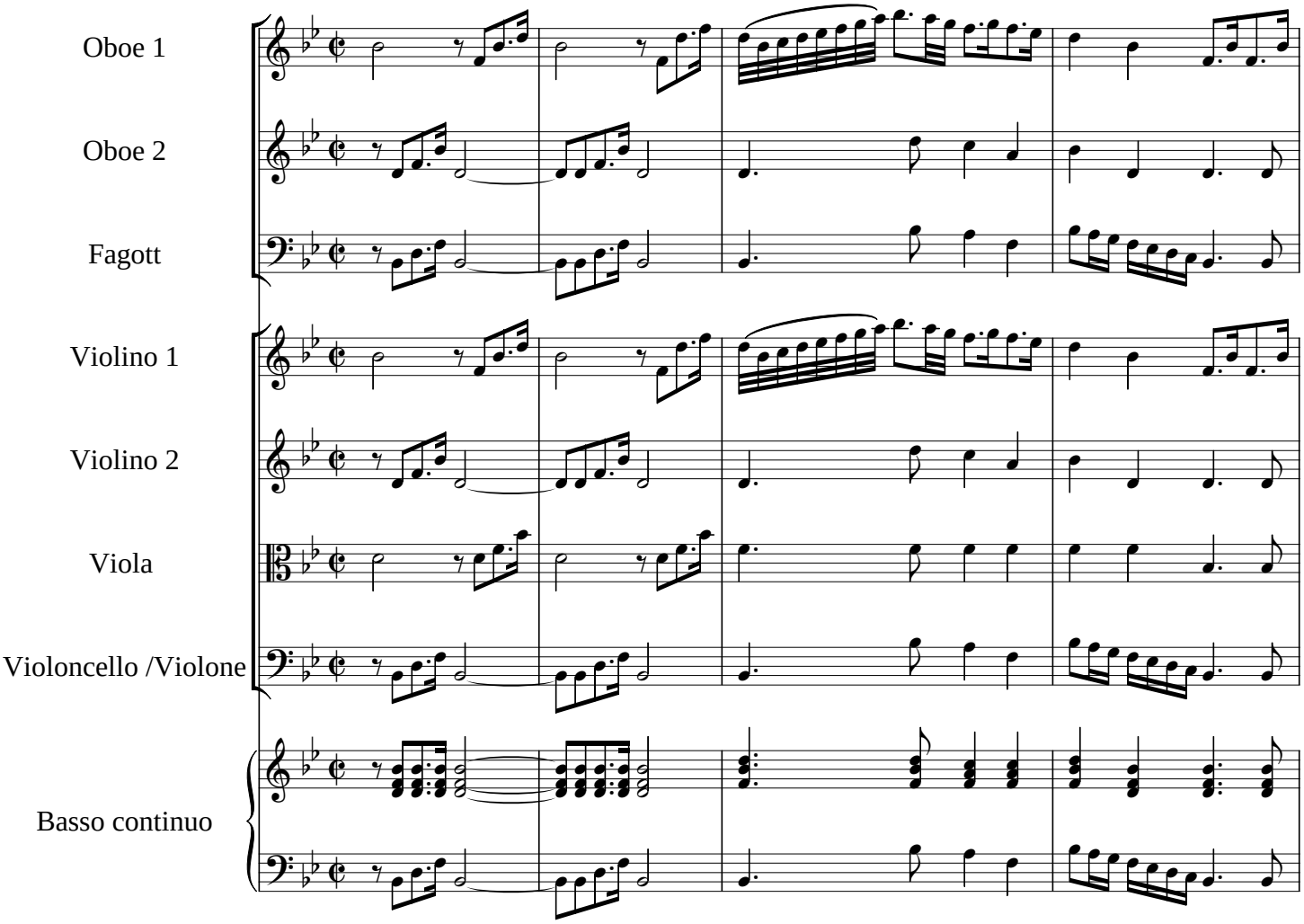
6 Entscheidendes Bindeglied zwischen beiden Komponisten ist sicherlich der Dienstherr Reichenauers: **Wenzel Graf Morzin** (1676-1737), der Mäzen und Widmungsträger von **Antonio Vivaldi** , also von Pisendels Lehrer. Die besondere Musikpflege der Familie Morzin setzt sich bis zu Josef Haydns Dienstantritt 1759 als Musikdirektor des Grafen Carl Joseph Franz Morzin in Wien und Lukavice fort.

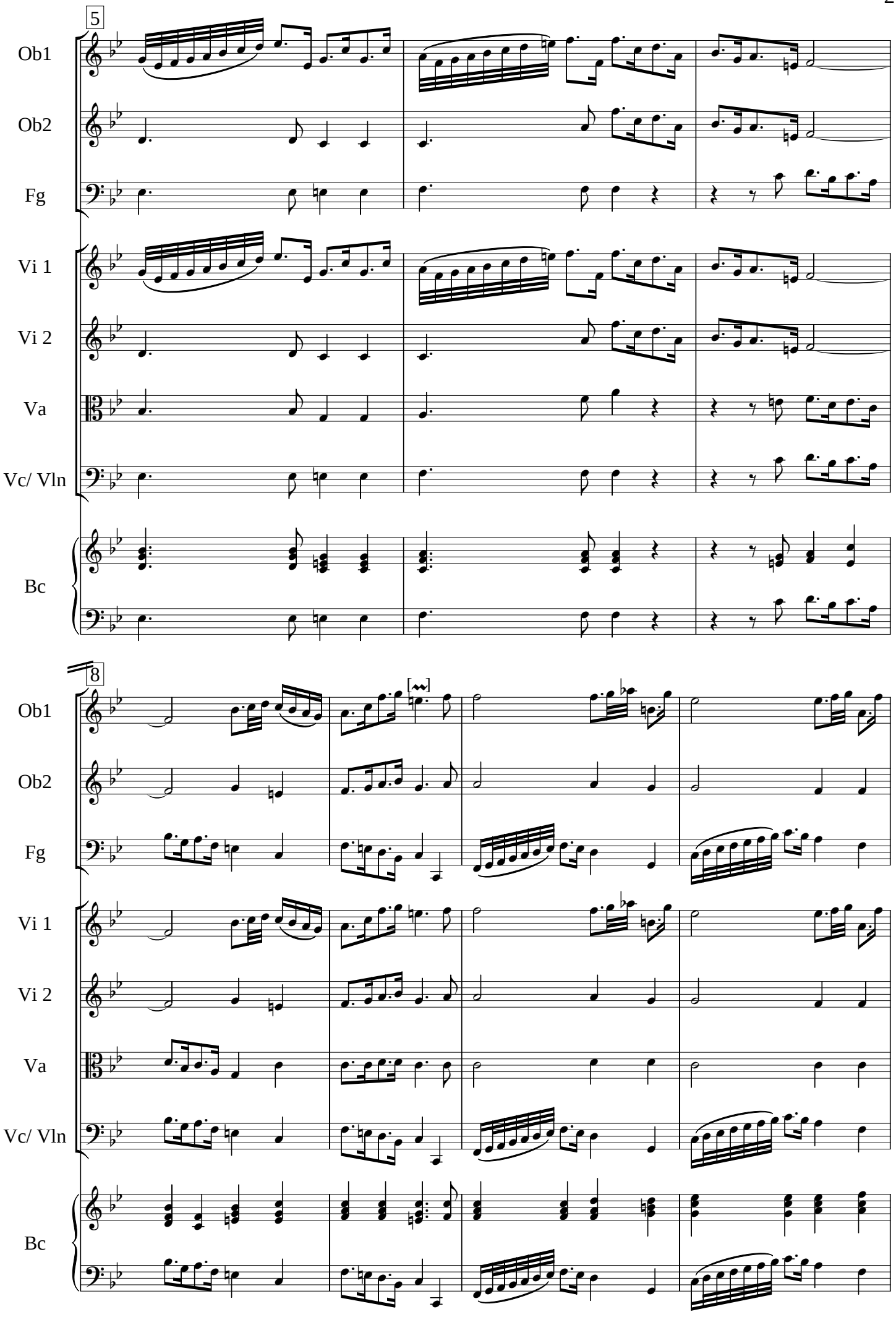
7 Nachfolger Faschs in Morzins Diensten war seit 1723 **Johann Anton Reichenauer.**

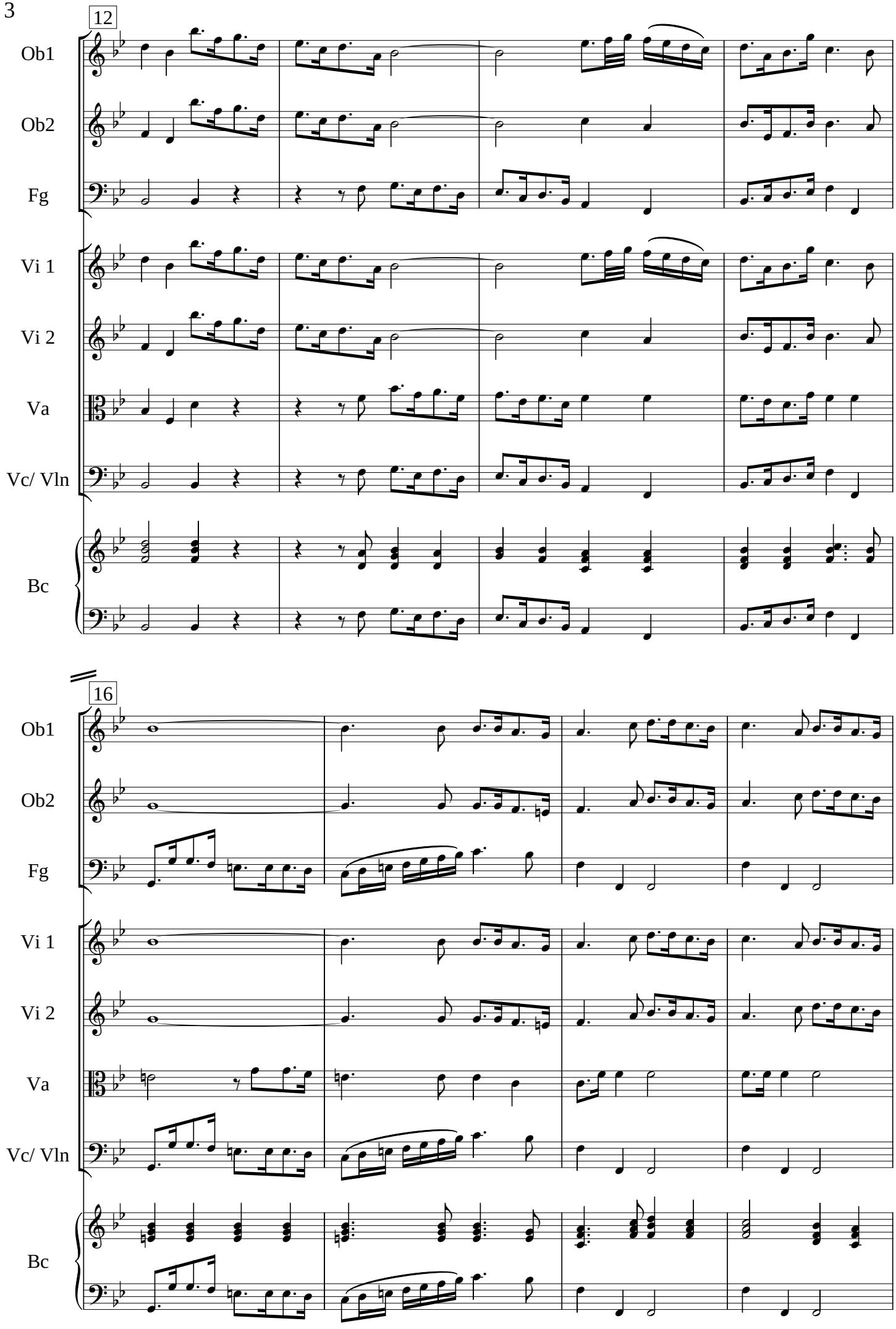
# Suite B-Dur

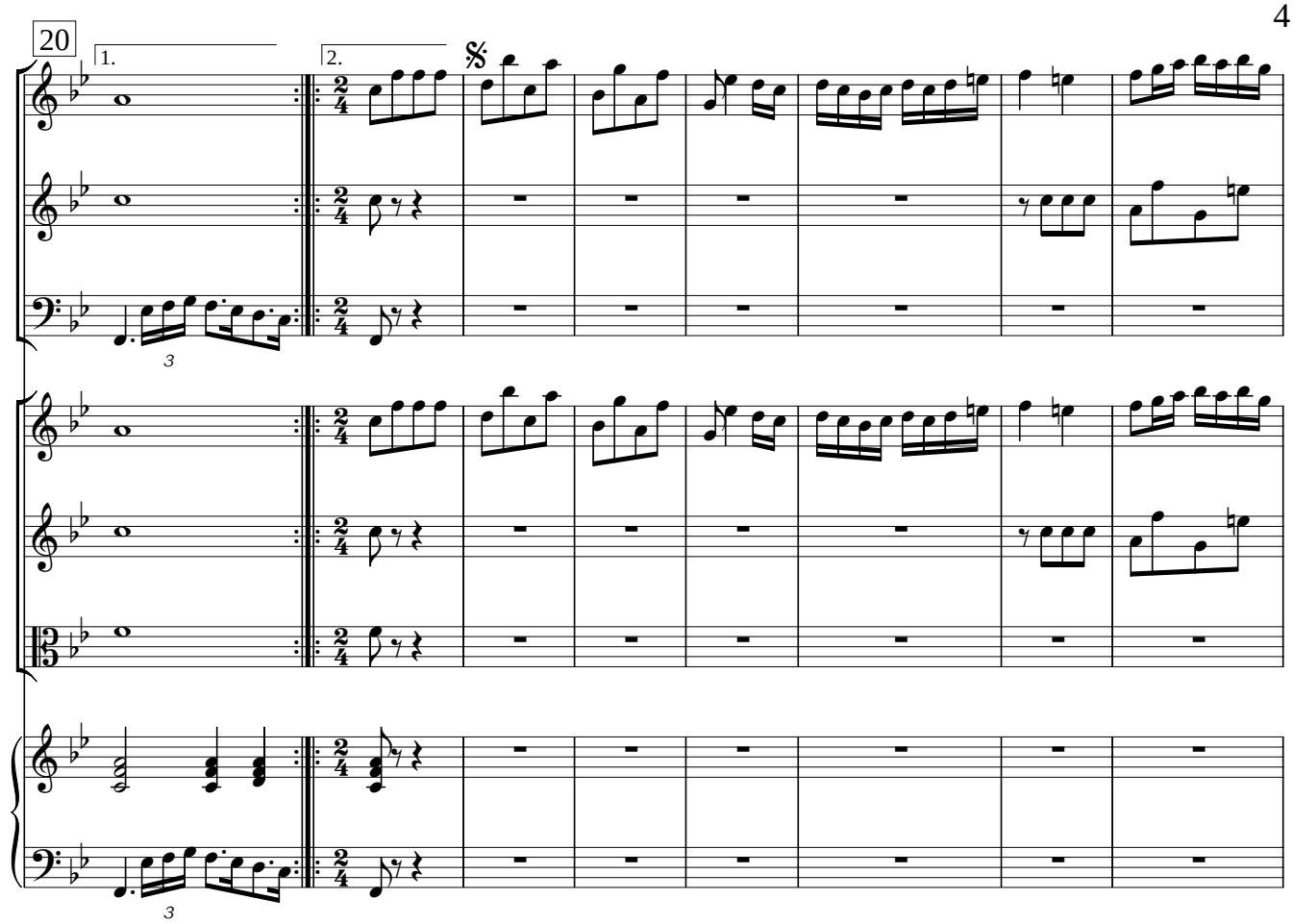
**Johann Anton Reichenauer**

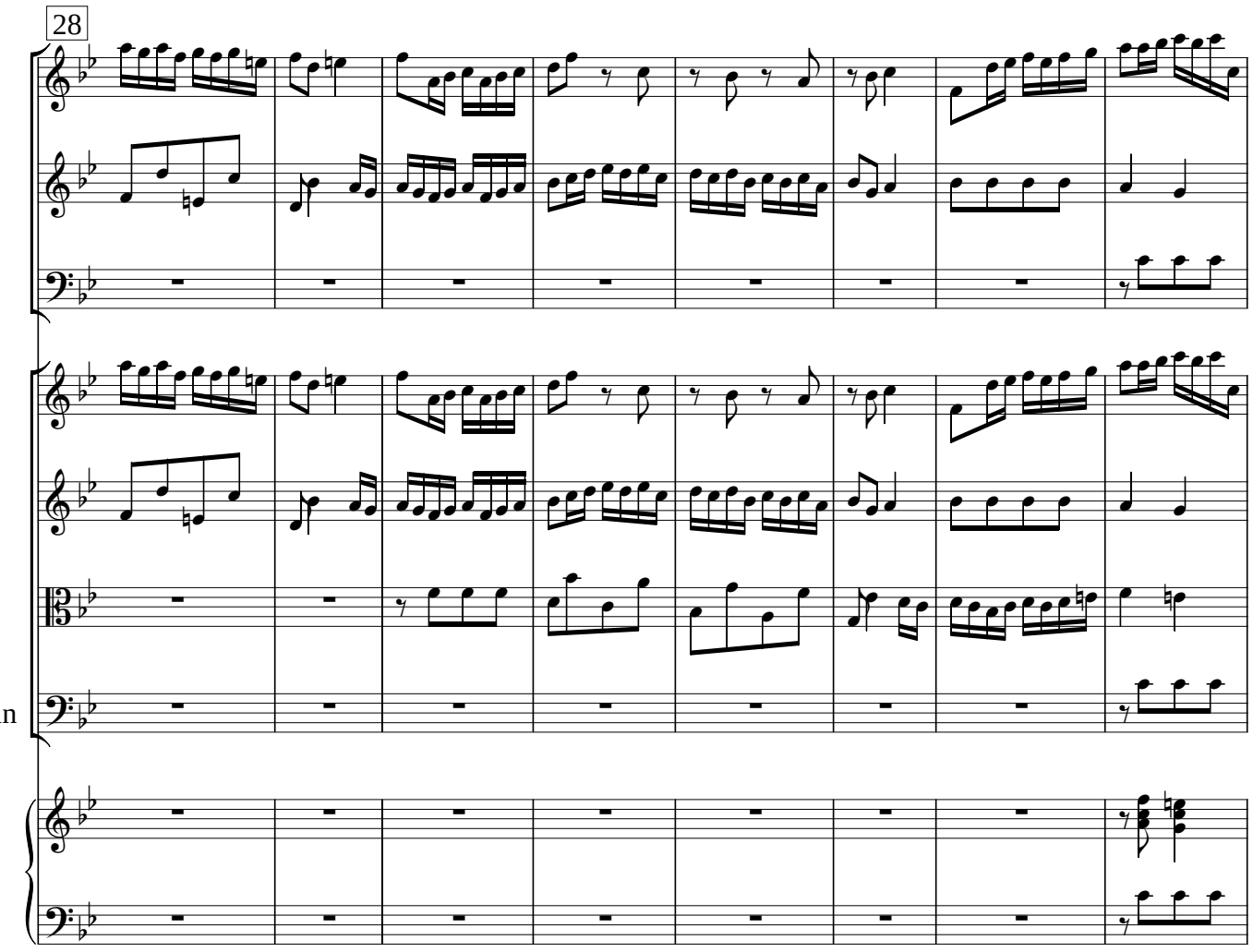
## Ouverture

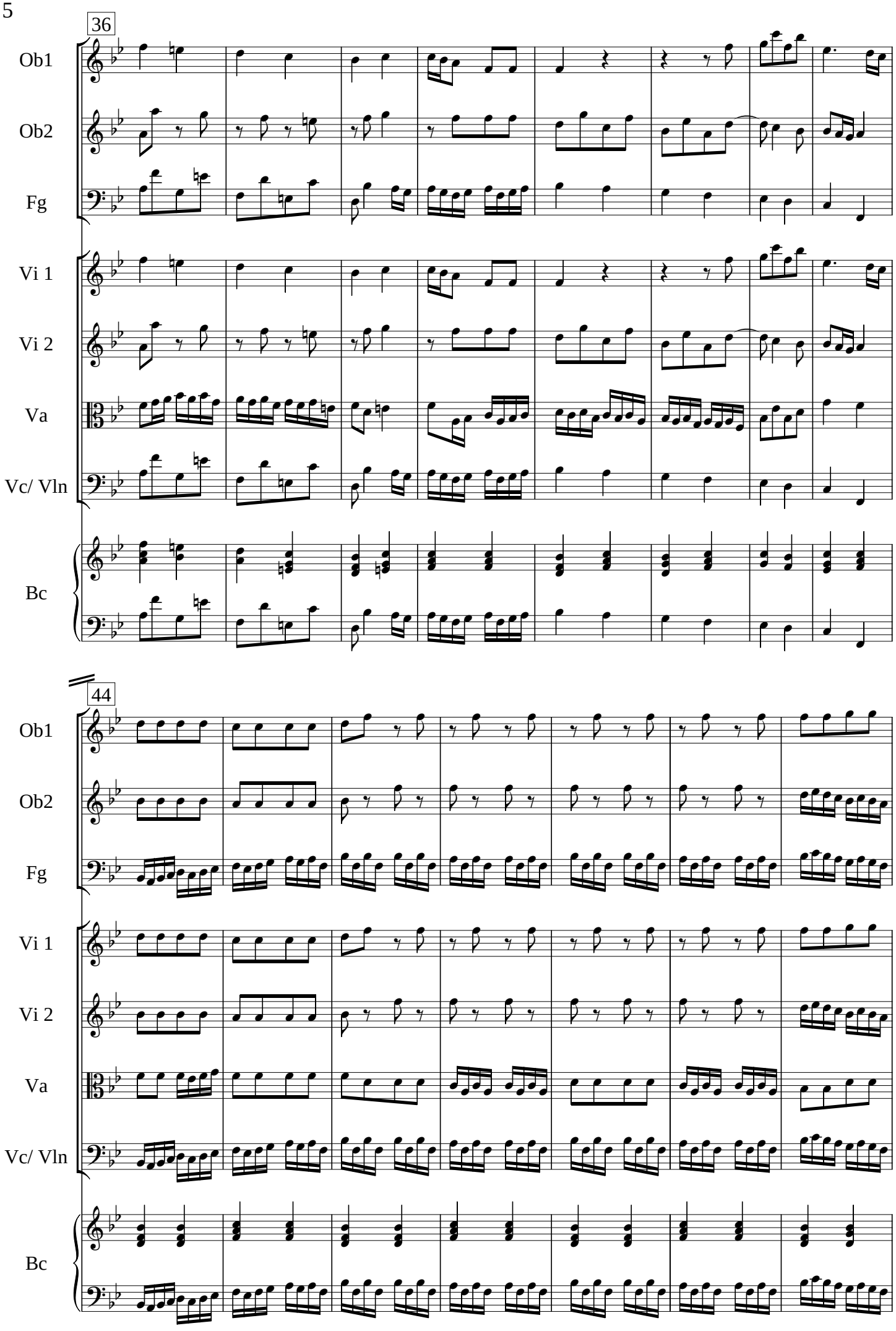


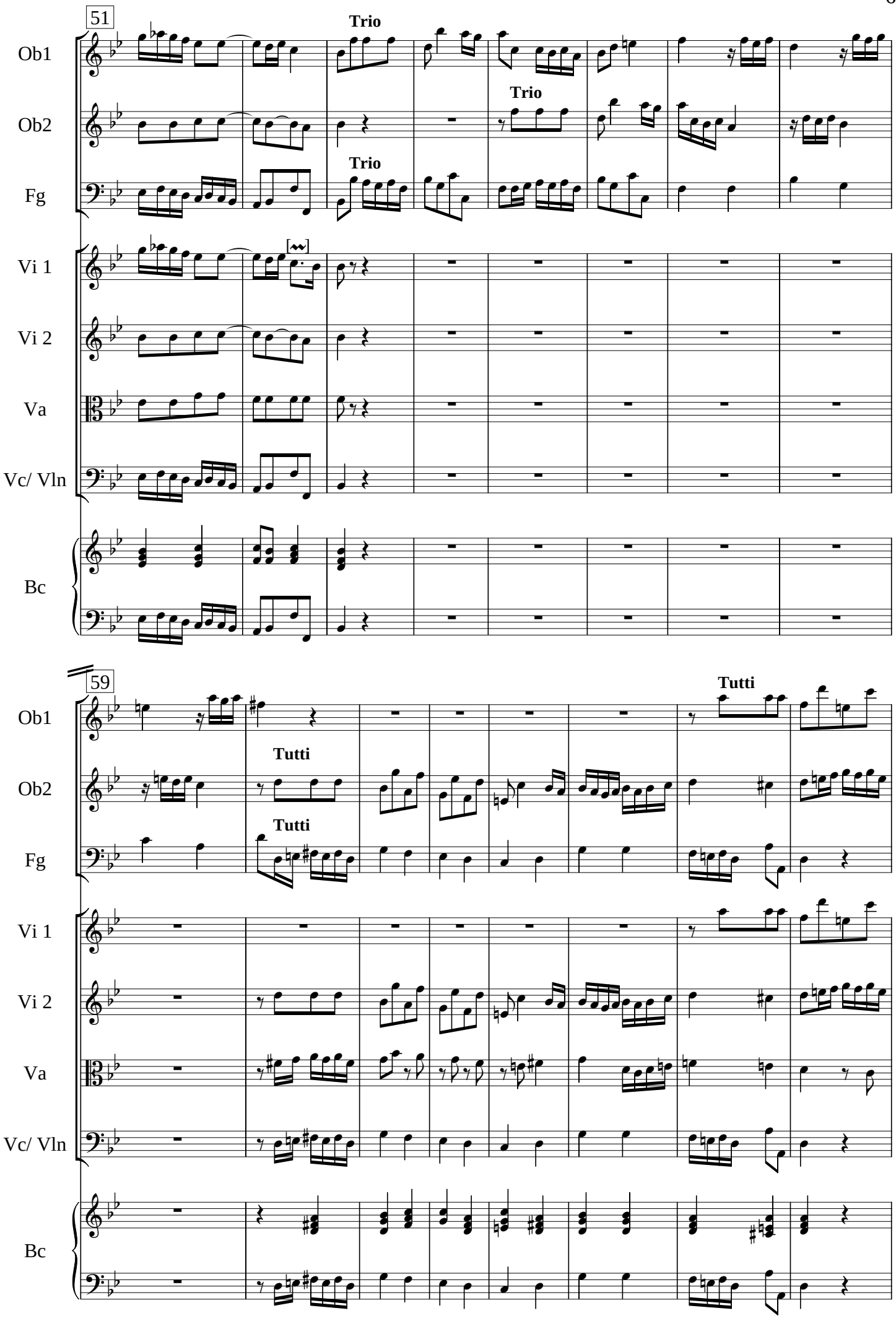

5
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
8
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

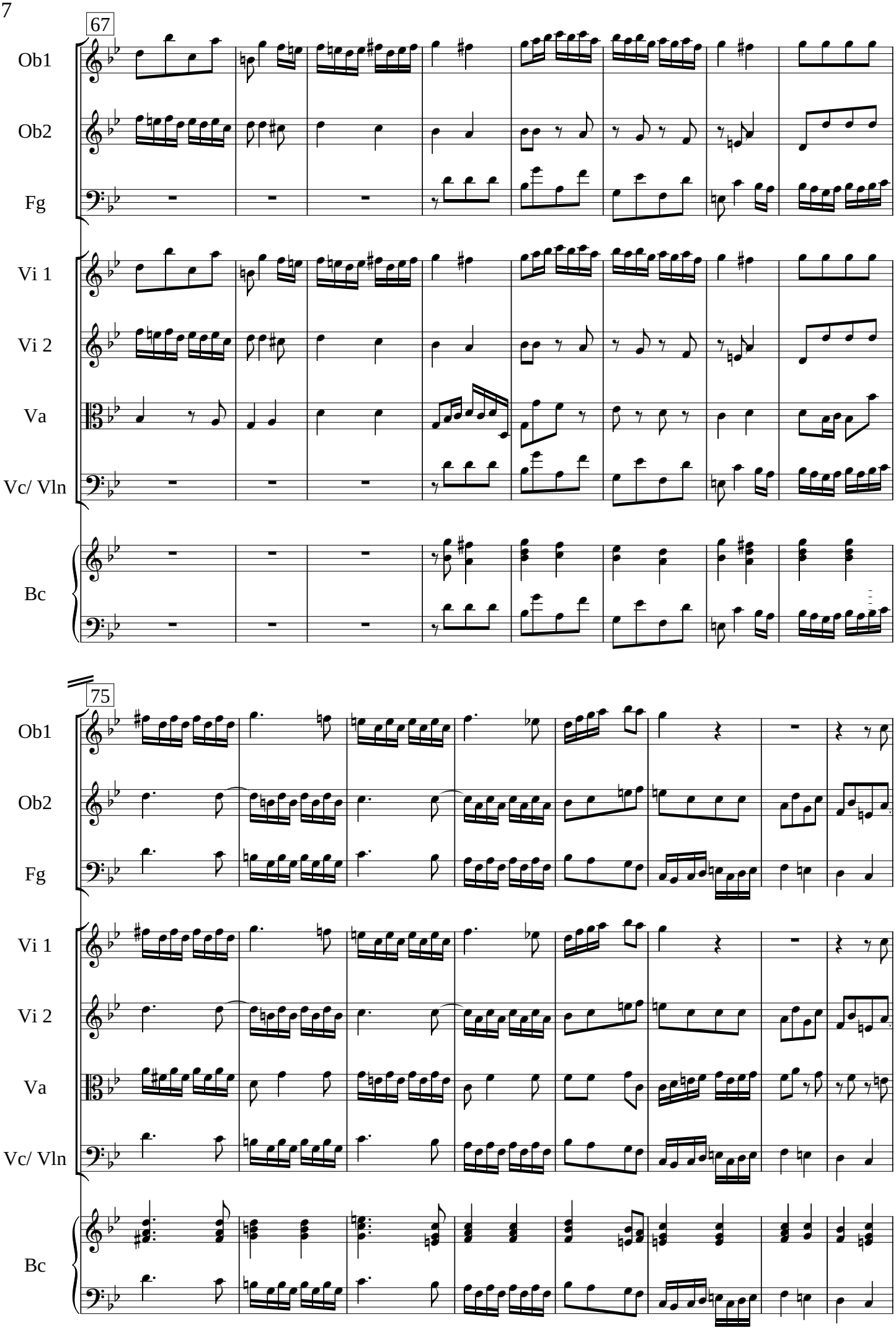

12
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
16
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

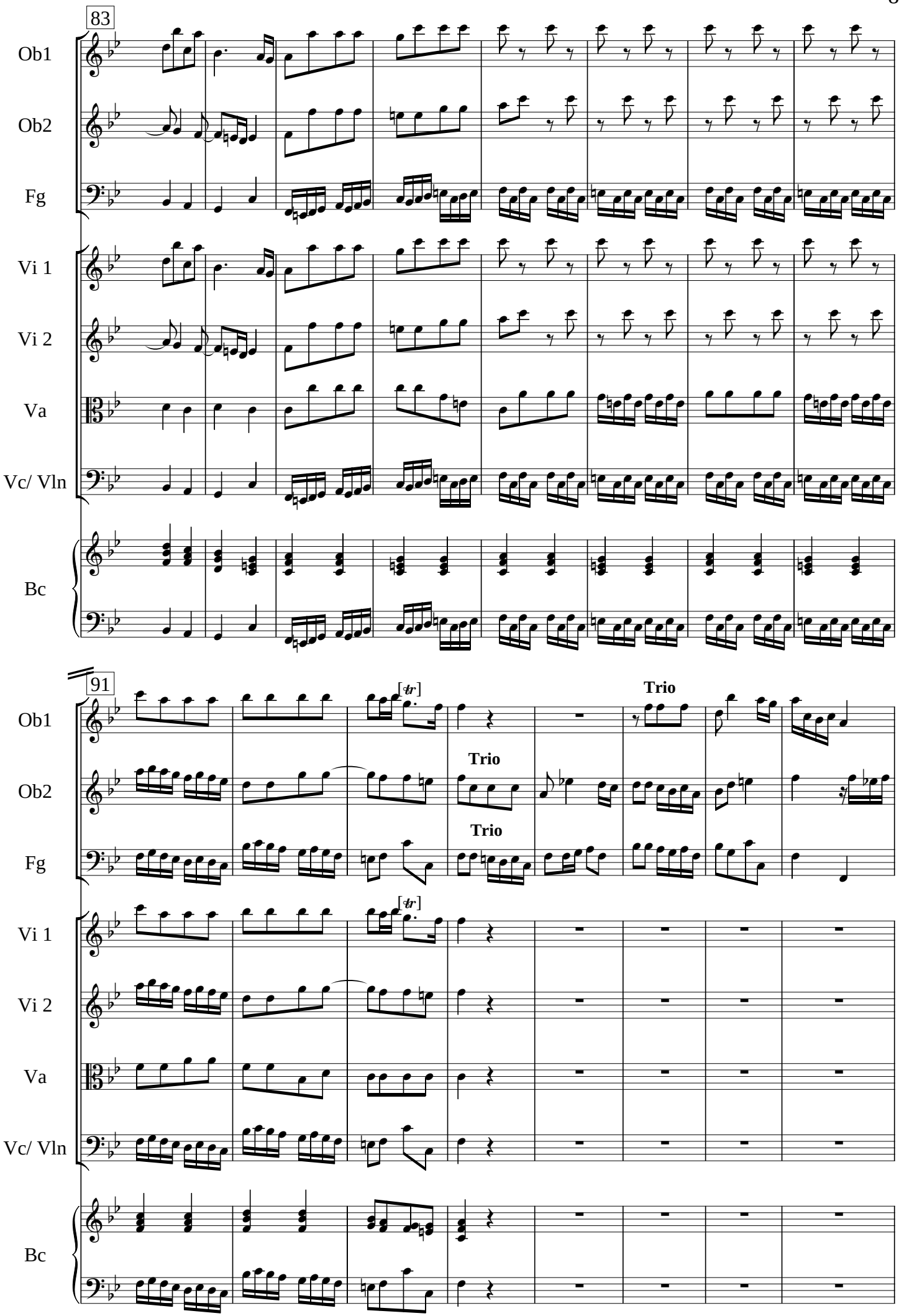

20
1.
2.
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Bc

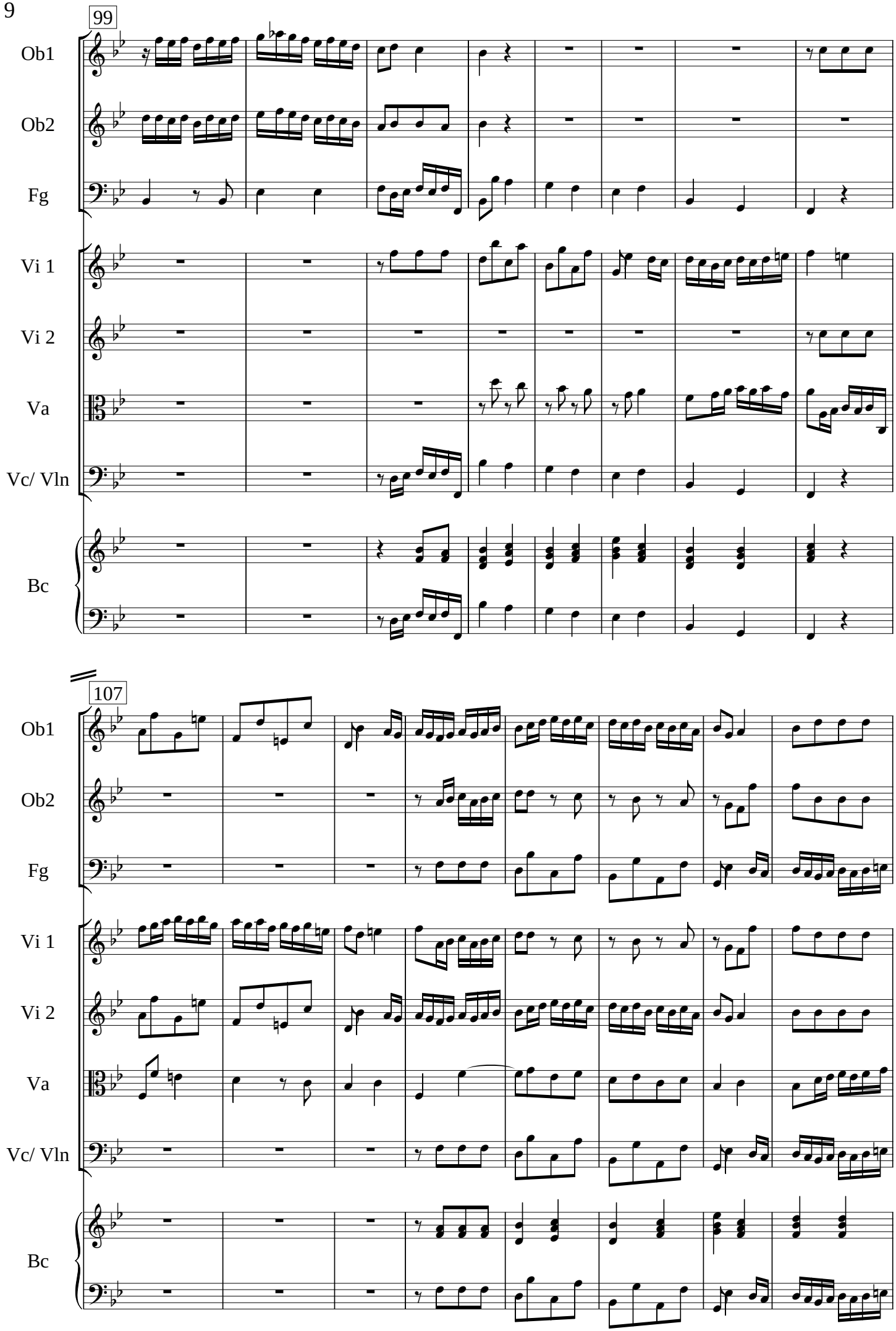

28
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

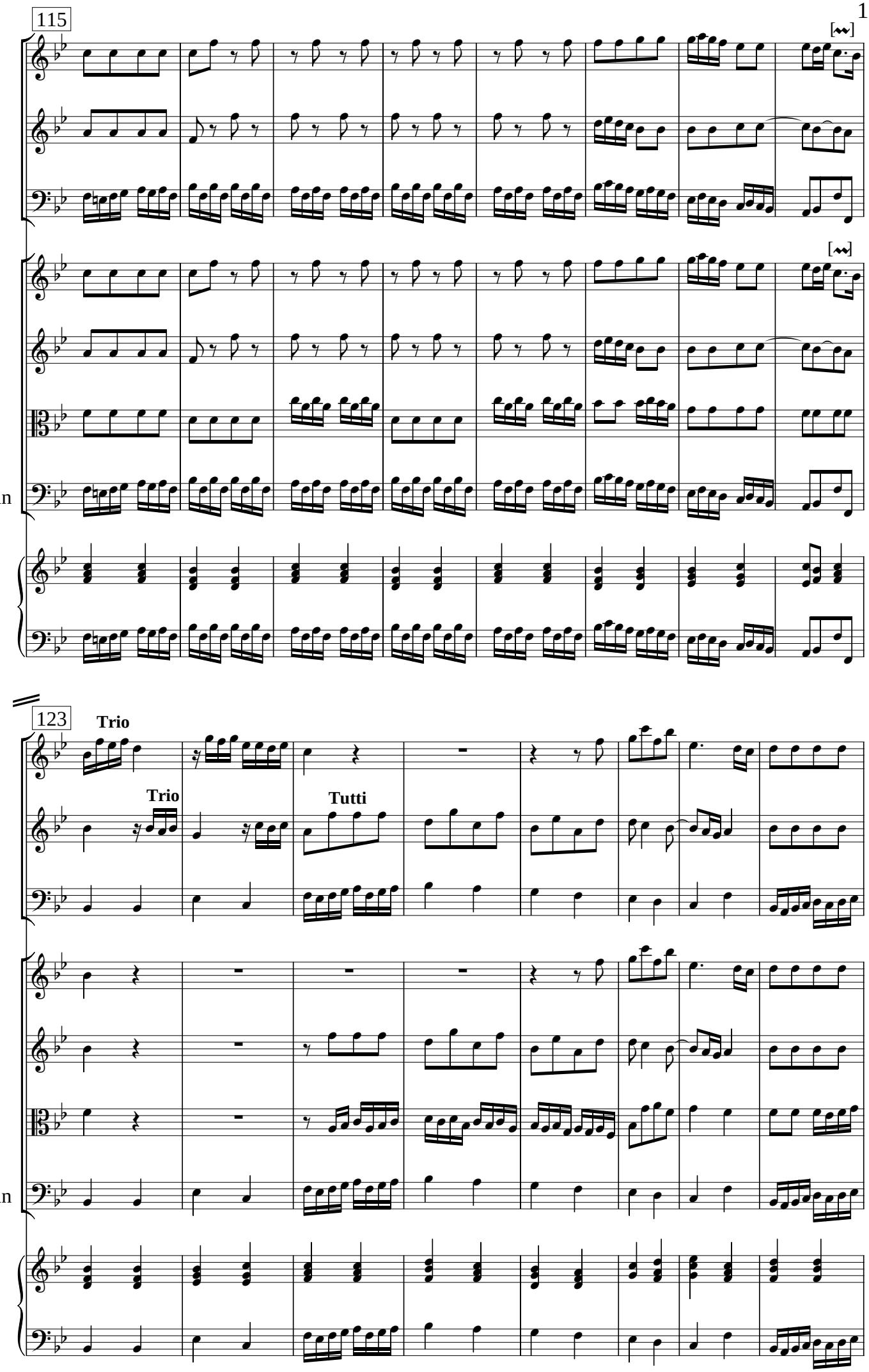

36
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
44
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

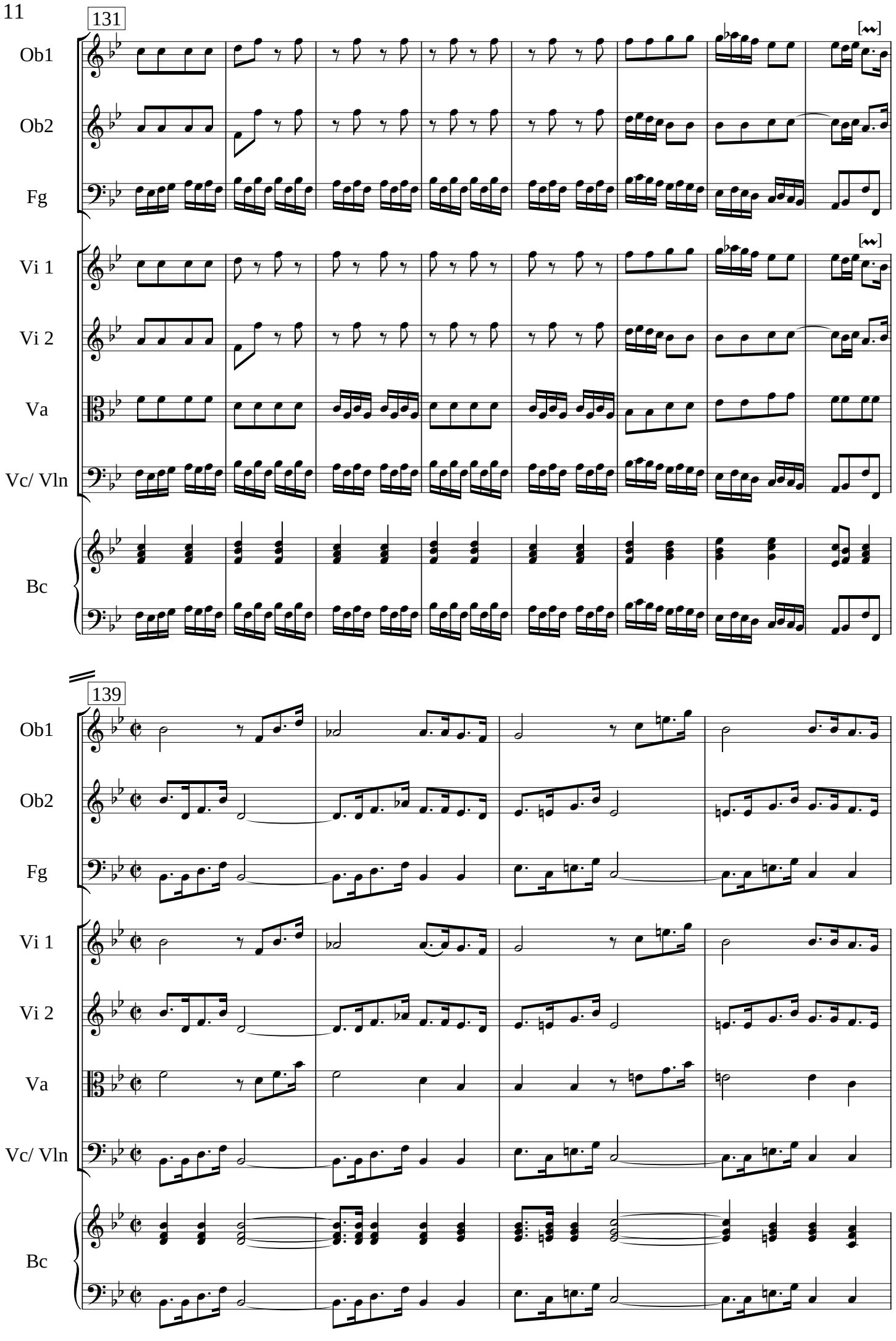

51
Trio
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
59
Tutti
Tutti
Tutti
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

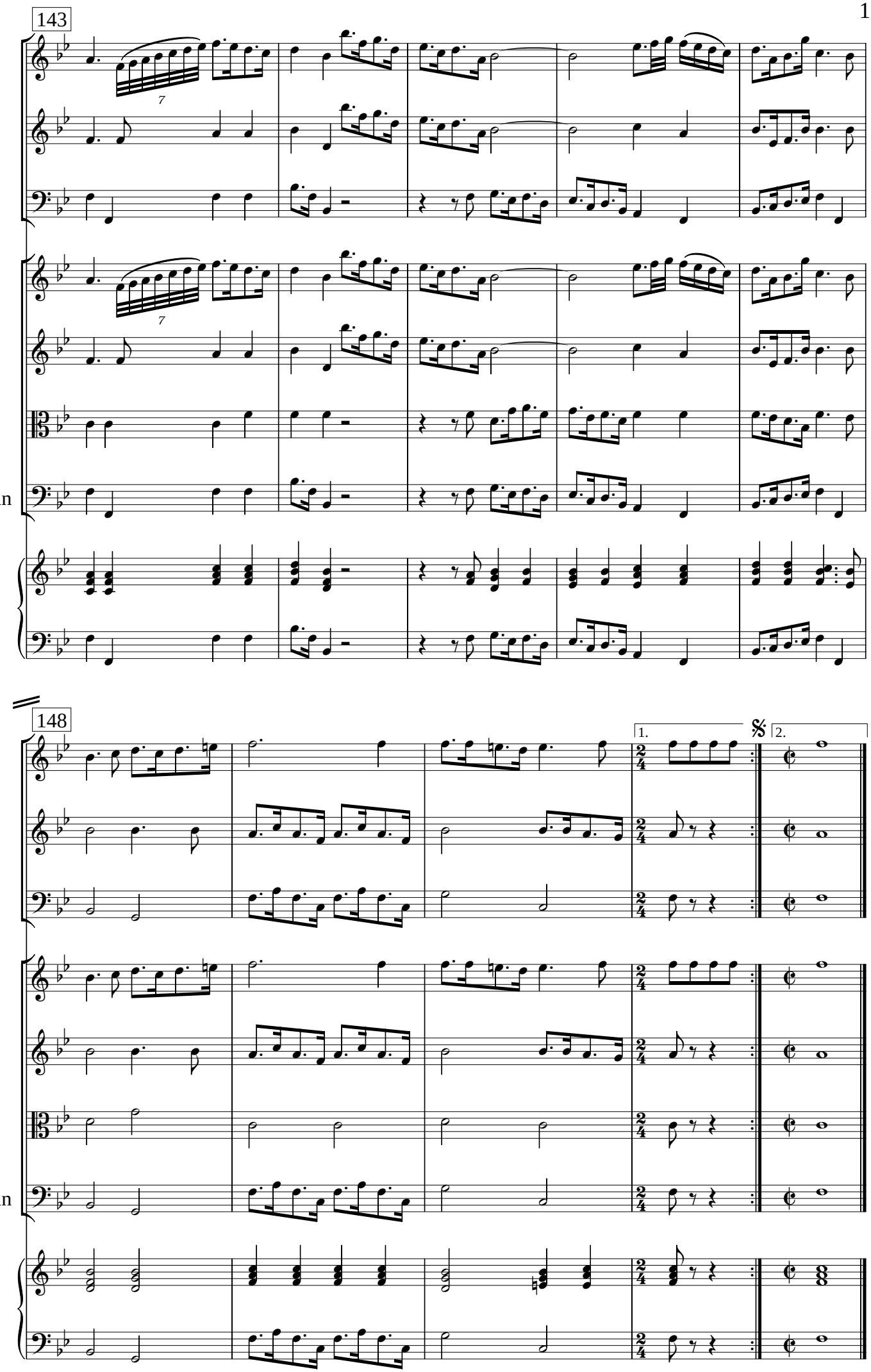

67
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
75
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc


83
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
91
[tr]
Trio
Trio
Trio

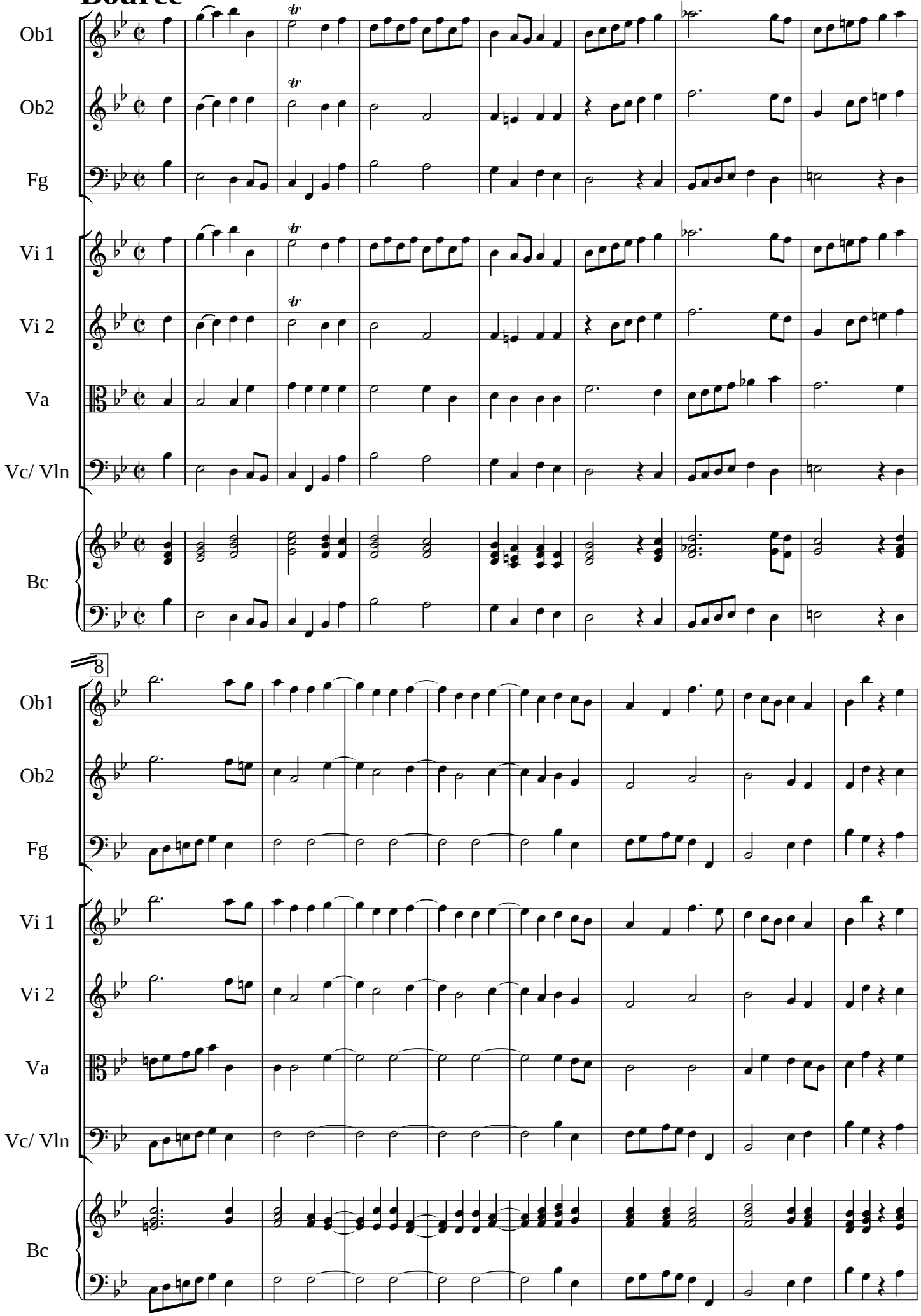

99
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
107
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

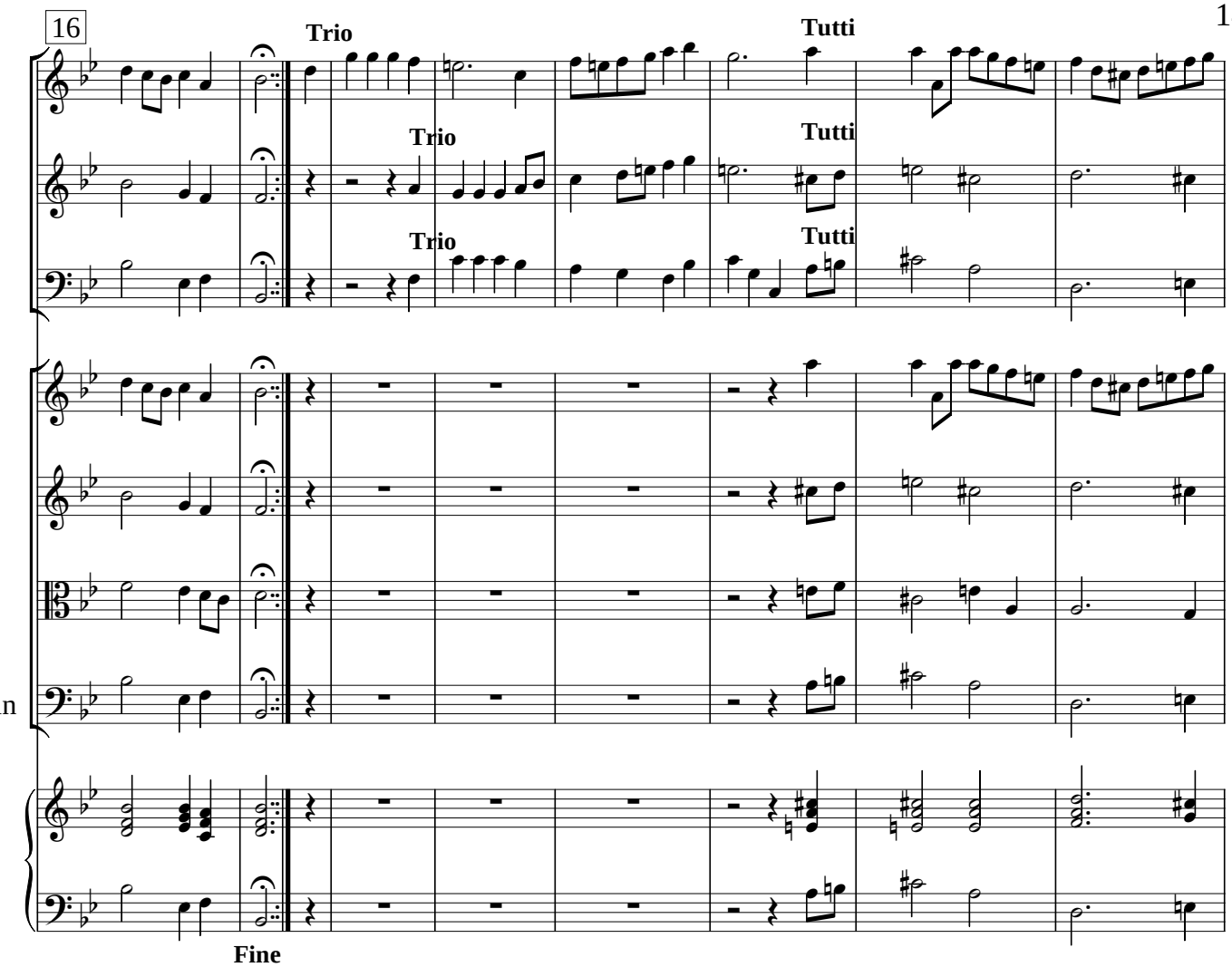

115
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
123
Trio
Trio
Tutti
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

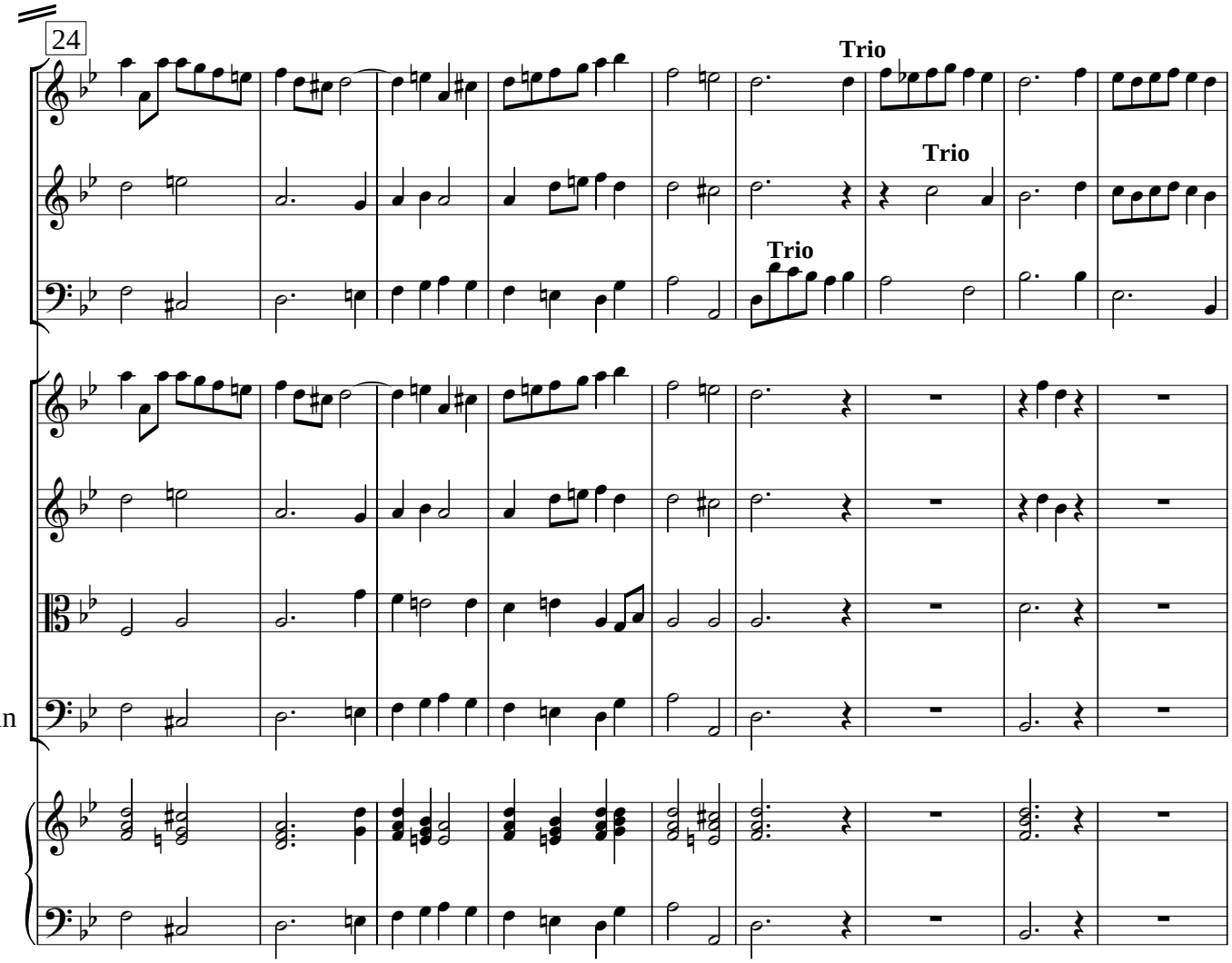

131
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
139
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

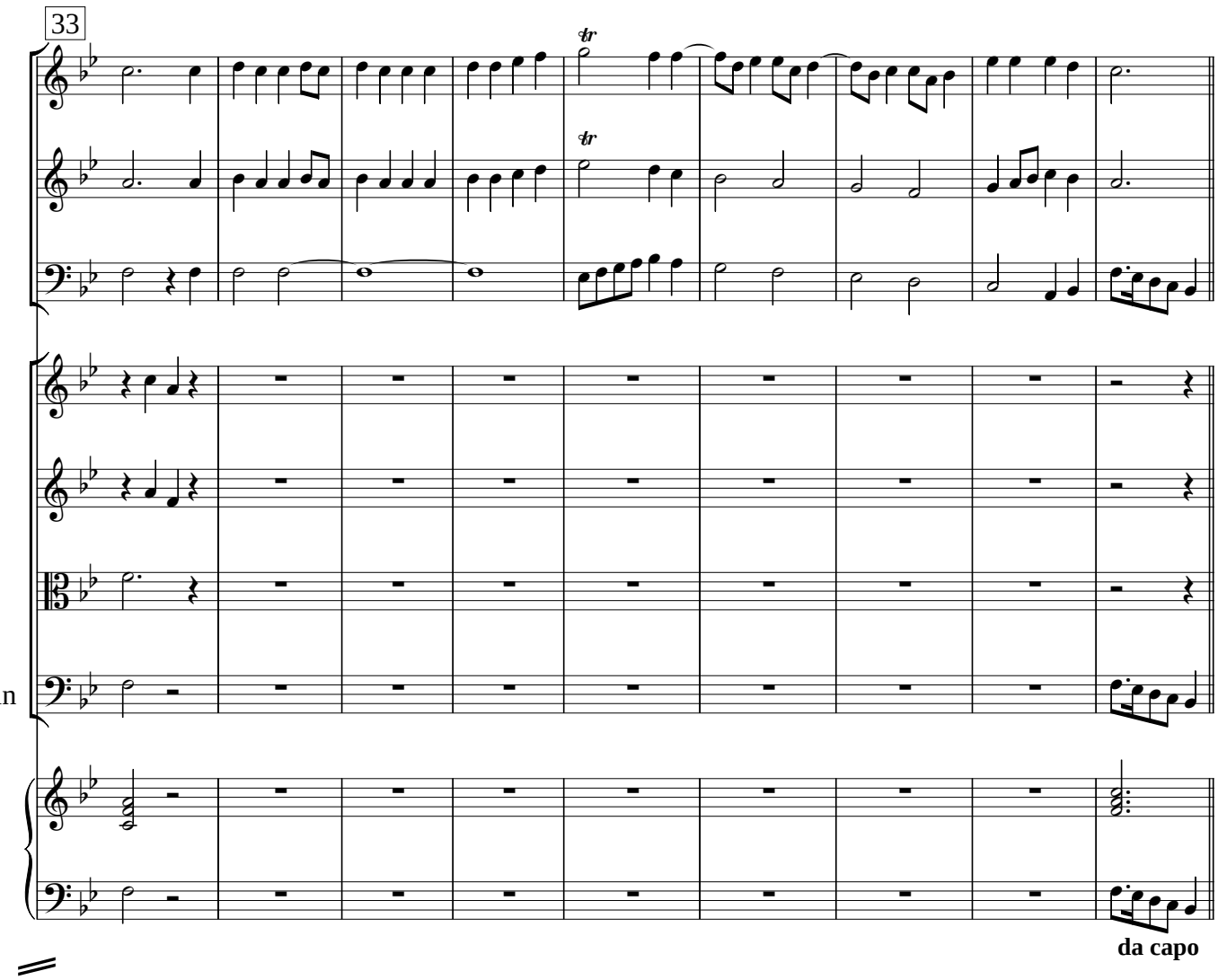

143
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
148
1.
2.
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

# Bouree

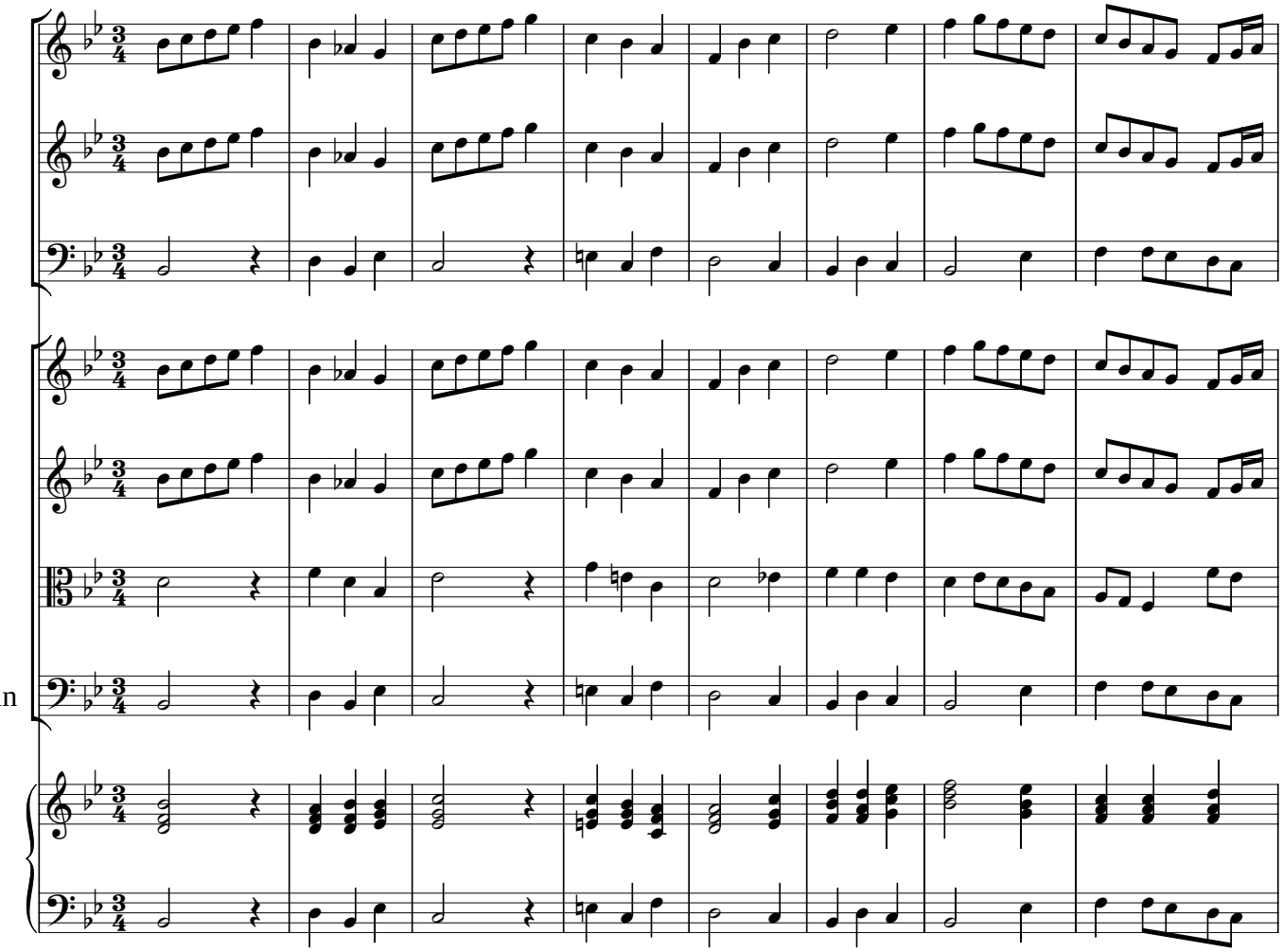


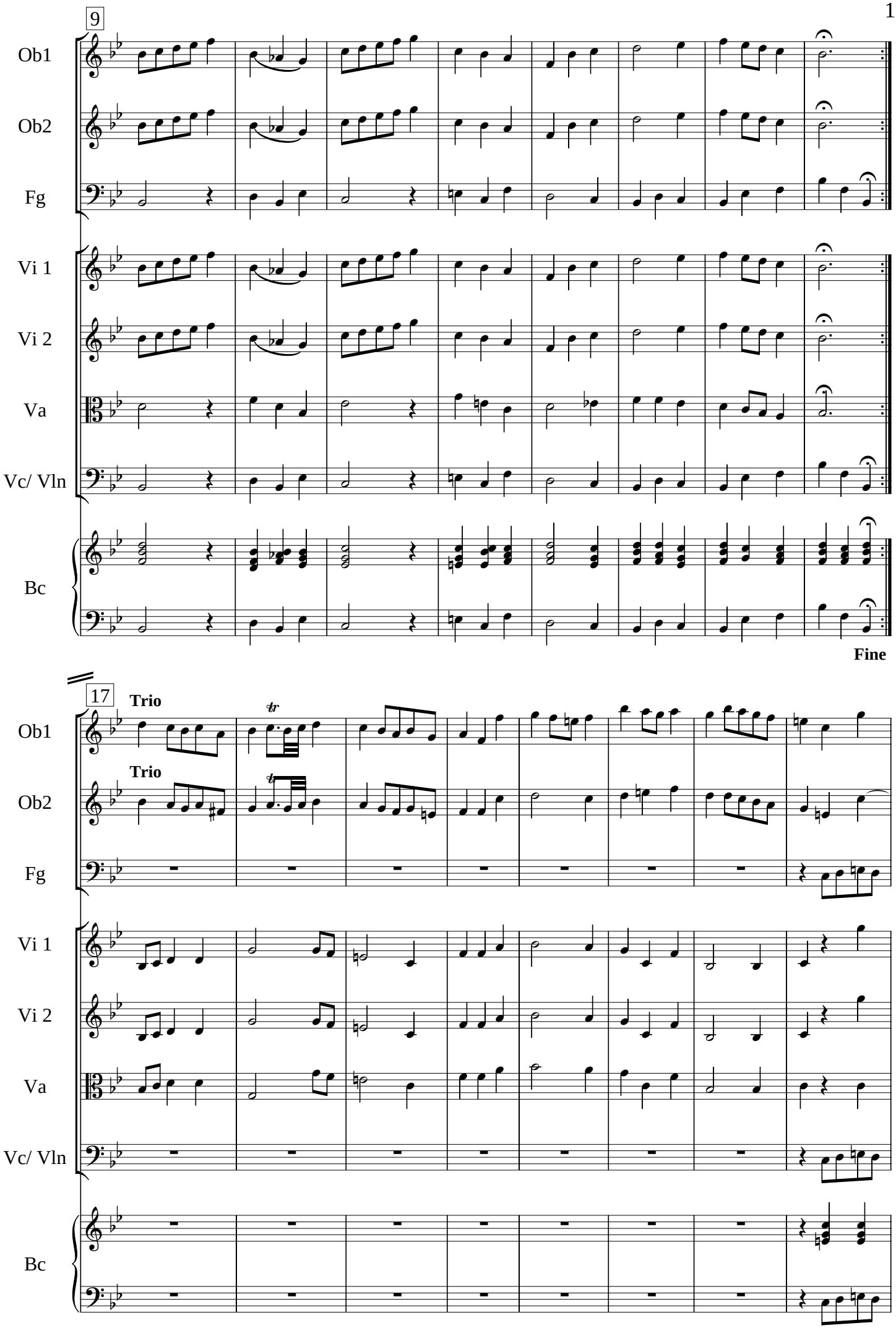

16
Trio
Tutti
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
Fine

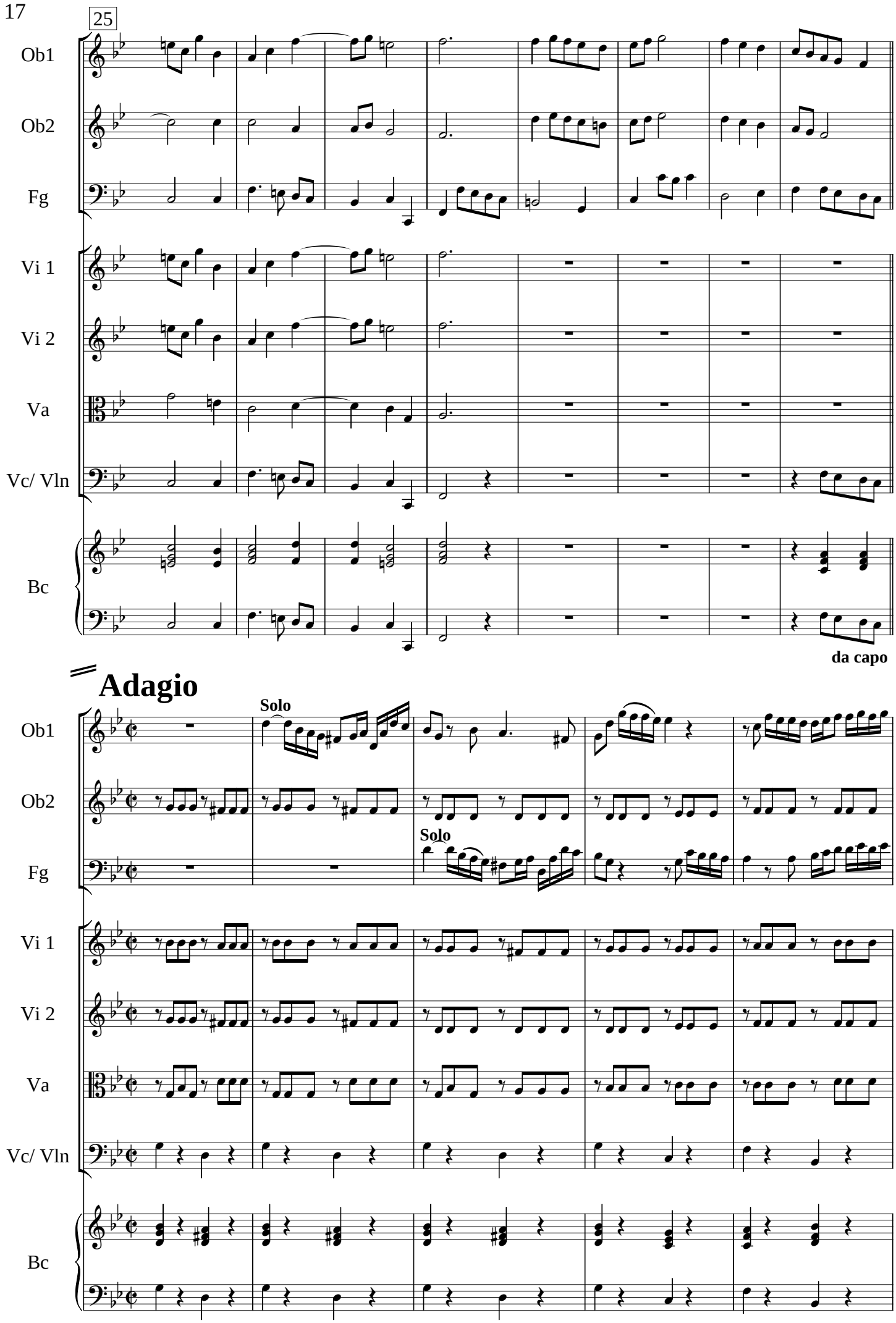

24
Trio
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

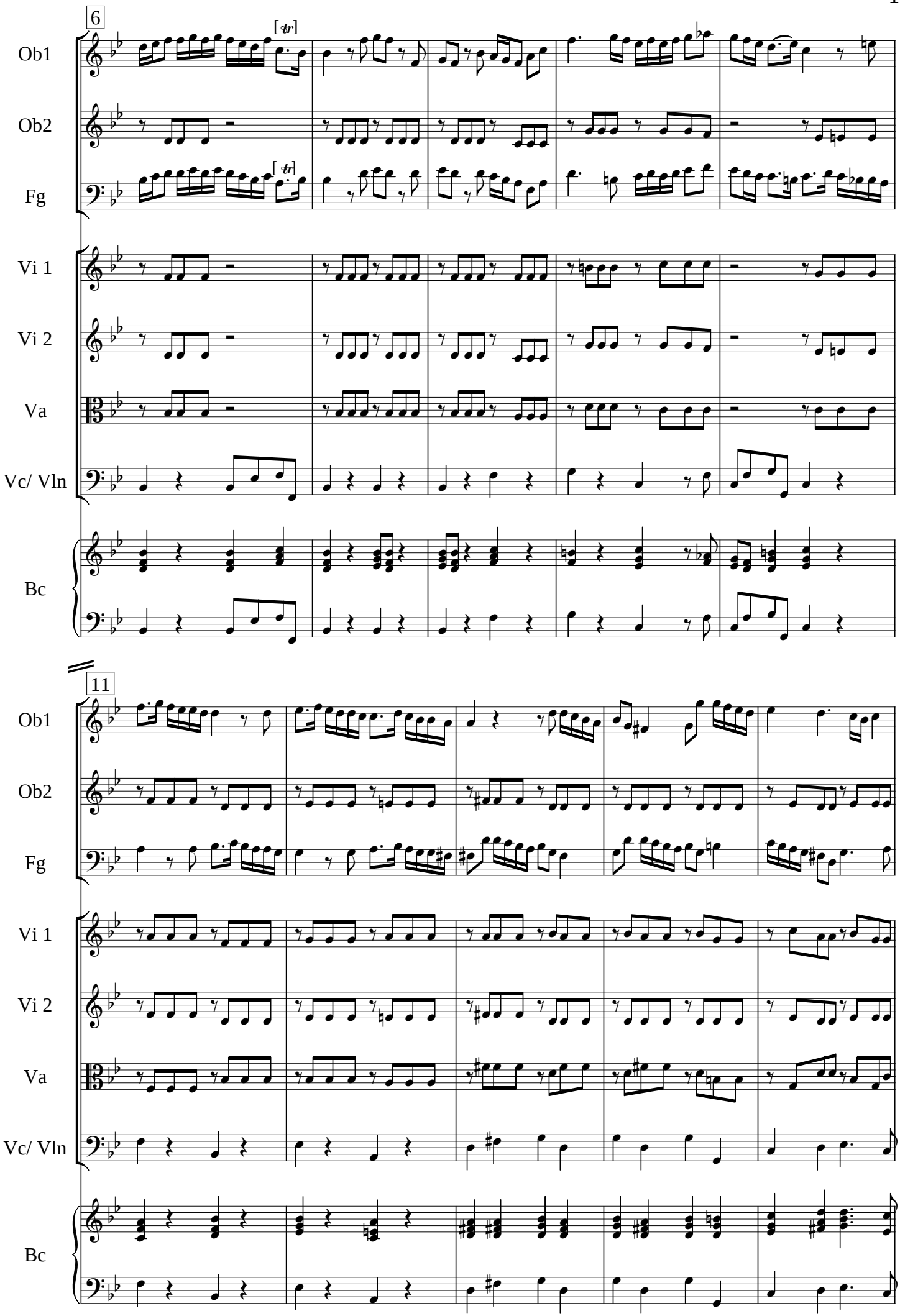

33
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
da capo

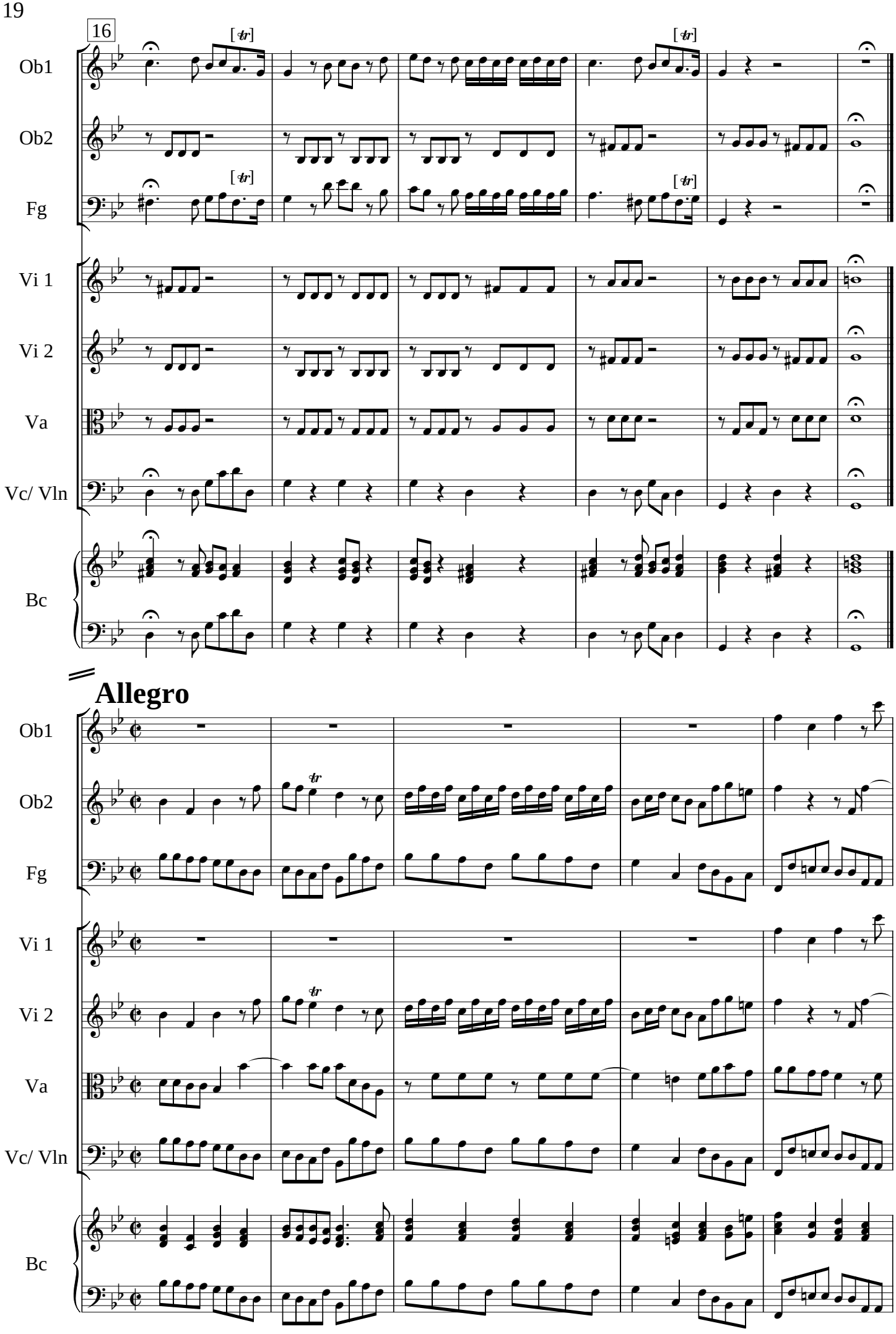
## Menuet

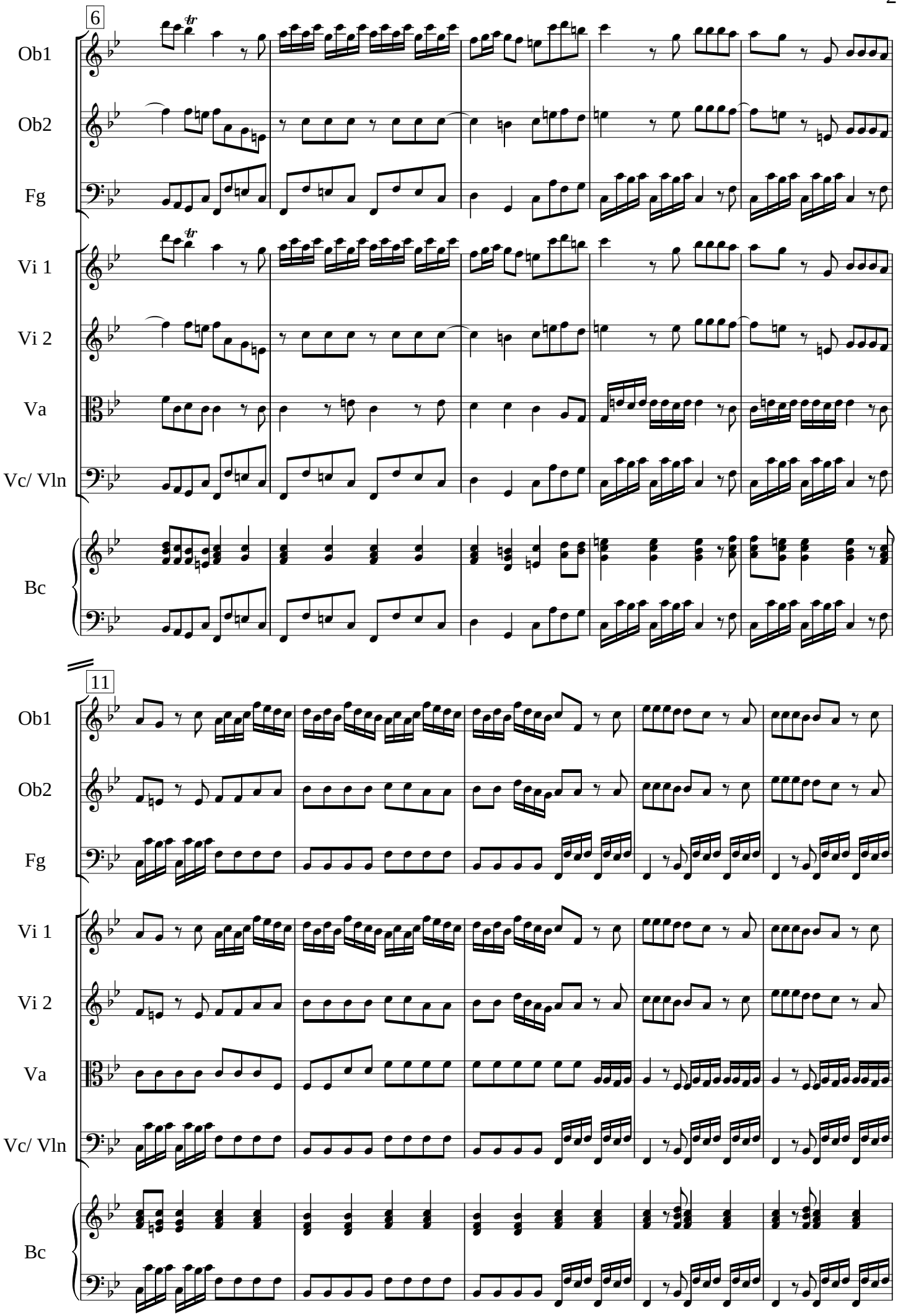

Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

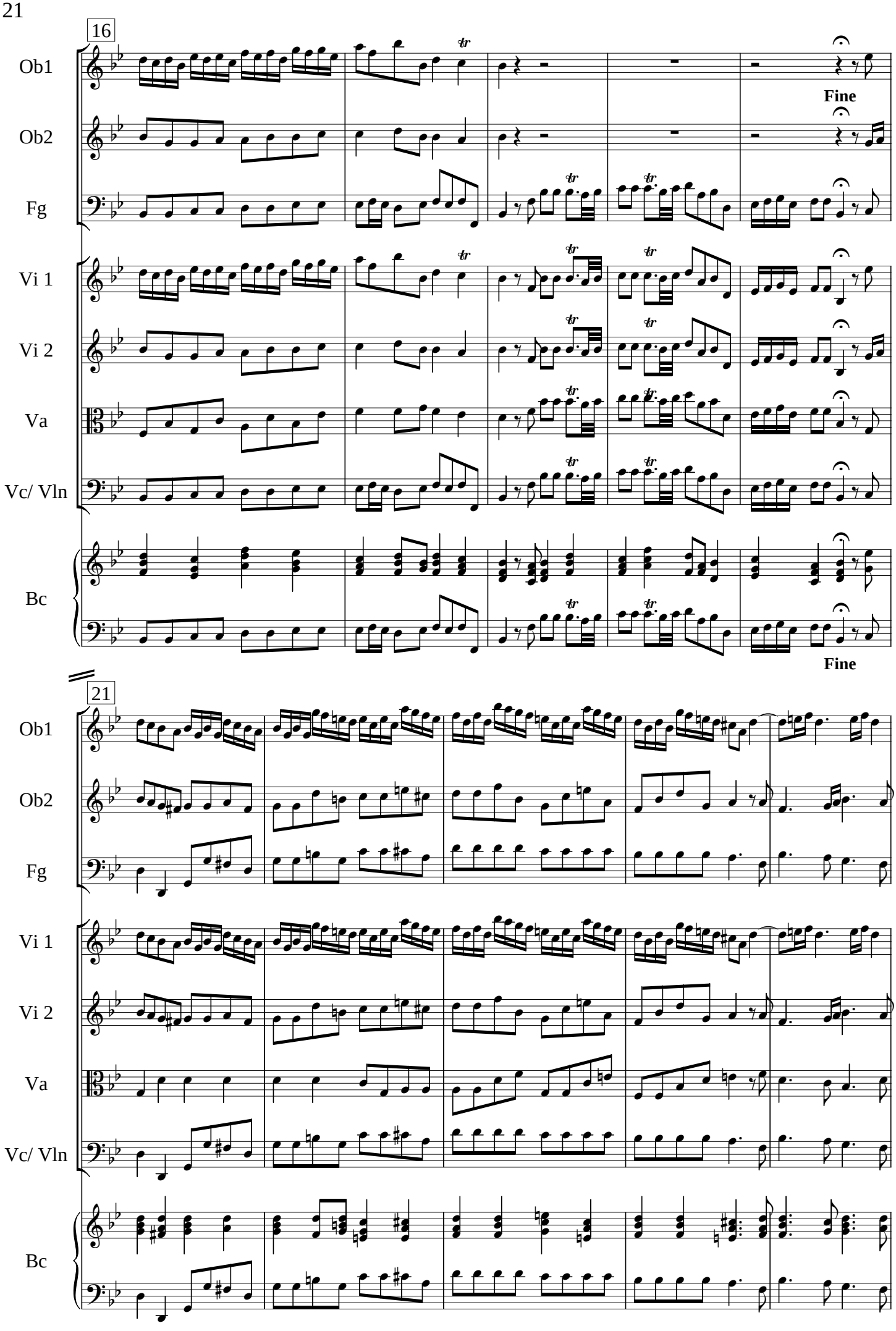

9
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
Fine
17
Trio
Trio
tr
tr

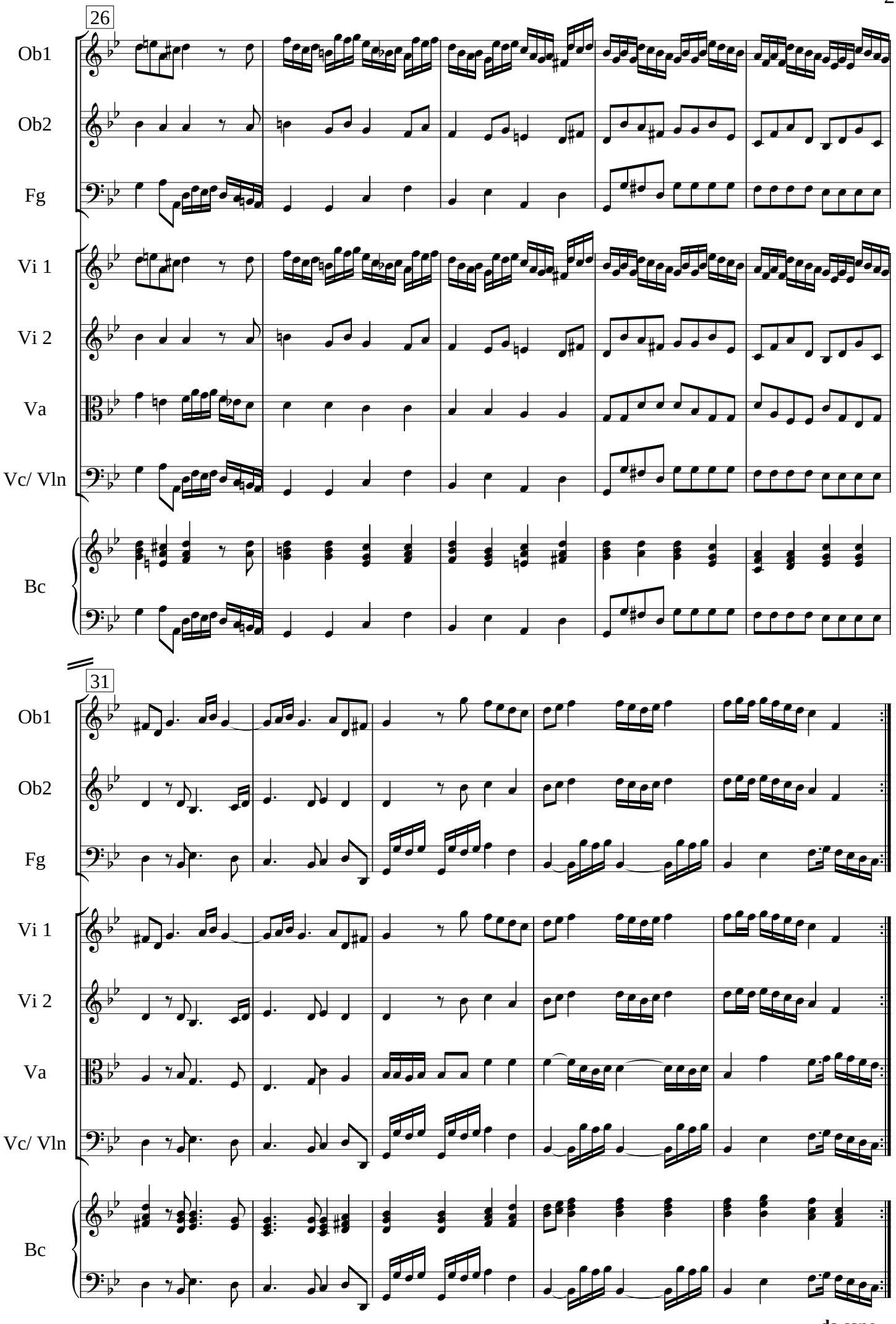

25
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
da capo
Adagio
Solo
Solo
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc


6
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
11
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc

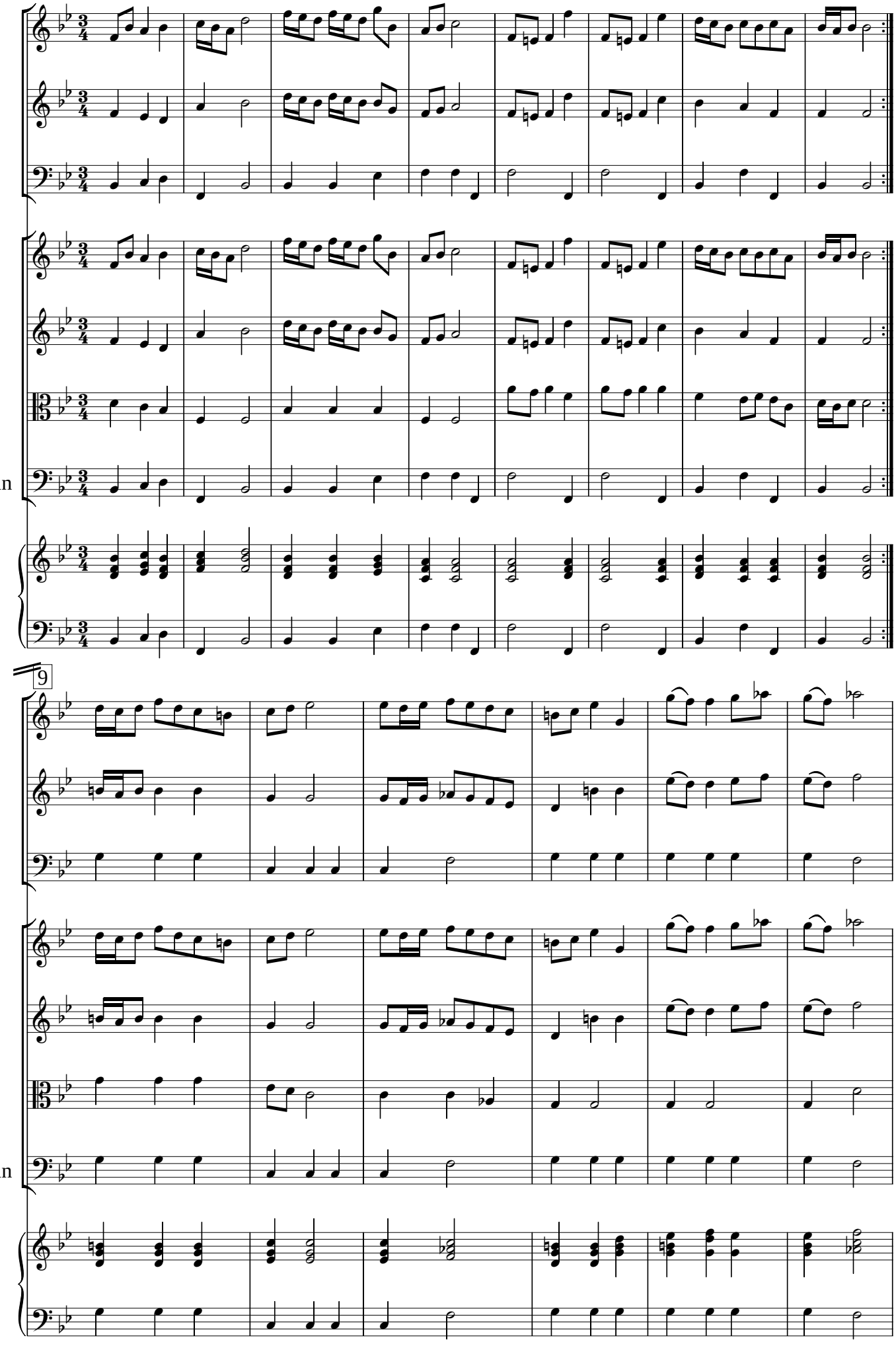

16
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
Allegro

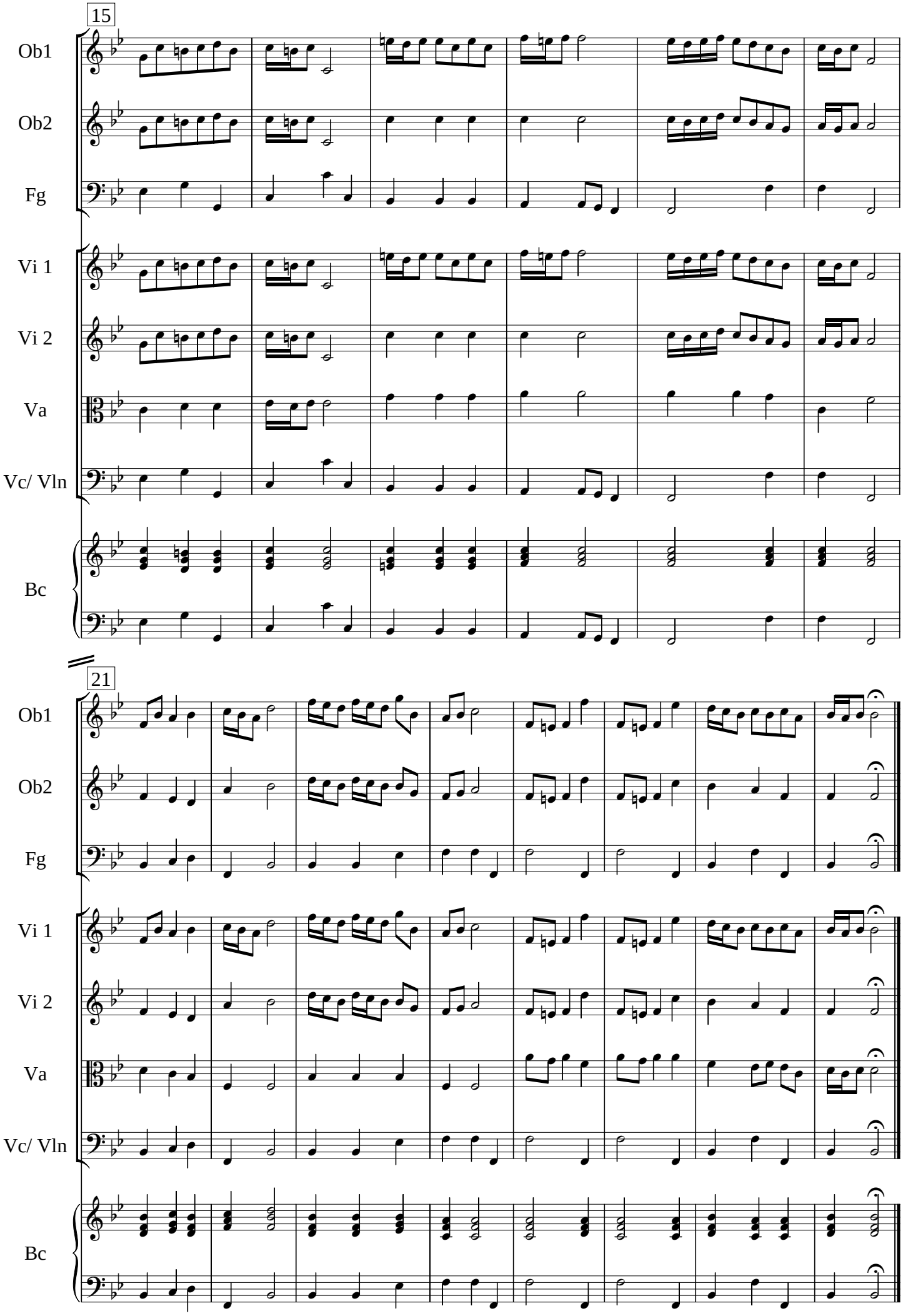

6
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
11
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc


16
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
Fine
Fine
21
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc


26
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
31
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
da capo

# Polonese




15
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc
21
Ob1
Ob2
Fg
Vi 1
Vi 2
Va
Vc/ Vln
Bc